

# Praktikumsbericht

Alles begann in den letzten Pfingstferien, als wir bei unserem jährlichen Segeltörn das Glück einer Delfinsichtung hatten. Ein Crew-Mitglied kam auf die Idee, die Sichtung zu melden, damit die Daten zu wissenschaftlichen Zwecken verarbeitet werden könnten. Das war mein erster Kontakt mit der Gesellschaft zur Rettung der Delfine (GRD), auf deren Website jegliche Delfin- und Walsichtungen per Onlineformular oder E-Mail gemeldet werden können.

Mehrere Monate später mussten wir uns in der Schule um ein einwöchiges Praktikum kümmern. Ich, die gerne etwas im Bereich Meeresforschung und -schutz lernen wollte, erinnerte mich an die GRD und einen freundlichen E-Mailwechsel und wieder ein paar Monate später stand ich das erste Mal vor der Bürotür der Gesellschaft zur Rettung der Delfine. Das kurze Vorstellungsgespräch, das folgte, verlief freundlich und entspannt.

Etwas später begann dann mein Praktikum. Aufgrund der Öffnungszeiten waren es leider nur vier Tage, die hatten es dafür aber in sich. Ich lernte nicht nur, wie eine NGO funktioniert, wie Meeresschutz hinter den Kulissen aussehen kann und wie wichtig diese Arbeit ist, sondern vor allem, dass Meeresschutz nur gemeinsam funktioniert.

Erst am Wochenende vor Praktikumsbeginn war dieser Leitspruch wieder bewiesen worden, als ein zehnköpfiges Team bestehend aus Taucher:innen und einem entsprechenden Experten sich zu einer Geisternetzbergung aufgemacht hatte. Das eingespielte Team holte insgesamt ca. 500kg Netz vom Meeresboden hoch. Während meines Praktikums durfte ich deswegen an einem Video basteln, welches dann auf Instagram, Facebook und YouTube, wo die GRD sehr aktiv ist, gepostet wurde.

Spannend war auch der eingehende Blick hinter die Kulissen, den mir meine Zeit dort ermöglicht hat. Zum Beispiel durfte ich zuschauen (und dann natürlich auch selbst ausprobieren), wie die neu eingegangenen Delfinsichtungen auf der Karte eingetragen wurden. Im Büro herrschte während der gesamten Zeit eine entspannte Atmosphäre, was die Arbeit sehr angenehm machte.

Insgesamt habe ich während meines Praktikums bei der Gesellschaft zur Rettung der Delfine viele neue Erfahrungen sammeln können und herausgefunden, dass ich unbedingt in diesem Bereich aktiv bleiben möchte. Denn richtiger Meeresschutz beginnt gemeinsam!

Matilda Wunderlich  
im Mai 2026